

## Die ersten 10 Jahre - Projekt Montessori

### Der Einstieg – ein Montessori-Haus

Nachdem für die Familie Köck die Richtung ihres Engagements klar war - nämlich Unterstützung kindgerechter Pädagogik als Beitrag für eine friedlichere Gesellschaftsentwicklung galt die nächste Überlegung dem wirkungsvollen Ansatz:



Grundlage für die Umsetzung des Montessori-Konzepts sind umfassend ausgebildete Pädagoginnen, die jedes einzelne Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen liebevoll begleiten und ihm so ermöglichen, Schritt für Schritt Selbstständigkeit und damit Selbstbewusstsein, aber auch Verantwortungsgefühl zu entwickeln.

Ein geeigneter Förderungsansatz mit Multiplikatorwirkung lag daher im Ausbildungsbereich und bot sich konkret durch die Bereitstellung eines Gebäudes für das Institut für aktives Lernen von Saskia Haspel. Mit dem Haus in der Hüttelbergstraße 5 sollten optimale Bedingungen für ein Montessori-Ausbildungszentrum und ein Montessori-Kinderhaus geschaffen werden.

Um den notwendigen Bezug zwischen Theorie und Praxis herzustellen, erwies sich nach einiger Zeit die zusätzliche Gründung einer Montessori-Schule als sinnvoll.

### Stiftungsgründung und erste Stiftungsprojekte

Im Jahr 2000 beschloss die Familie Köck, eine Stiftung zu gründen, um kindgerechte Pädagogik Österreich weit zu fördern.

Zu Beginn der Stiftungstätigkeit standen vorerst noch Einzelförderungen im Vordergrund, wie zum Beispiel die Unterstützung für Projekte an Montessori-Schulklassen, die Unterstützung einer Sekundarschule, etc. Die personelle Unterstützung einer Mödlinger Montessori-Einrichtung für 3-15Jährige auf die Dauer von knapp eineinhalb Jahren gestattete gleichzeitig einen umfassenden Praxis-Einblick – einerseits in die Herausforderungen der Führung einer privaten Elterninitiative, aber vor allem die tägliche Bestätigung des pädagogischen Konzeptes durch die Kinder.

In Hütteldorf ergab sich ungeplant ein zusätzliches Investitionserfordernis: Zur Absicherung des weiteren Schulbetriebes entschloss sich die Familie Köck zum Ankauf des in finanzielle Probleme geratenen Schulhauses Hüttelbergstraße 8. Kinderhaus und die Schule werden nun über einen Trägerverein der Eltern in Eigenregie geführt, dafür werden dem Verein beide Häuser von der Köck Privatstiftung zur Verfügung gestellt. Mittlerweile haben die engagierten Eltern die Erweiterung des Schulbetriebes von der Volksschule auf die Unterstufe organisiert.

Die beiden Häuser Hüttelbergstraße 5 + 8 beherbergen nachfolgende Einrichtungen:

- Das Institut für aktives Lernen, das Montessori-Ausbildungen und fachspezifische Vorträge anbietet.
- Die Österreichische Montessori-Gesellschaft - Dachverband.
- Den Montessori-Verein Hütteldorf - Kinderhaus und Schule – getragen und geführt von engagierten Eltern.

Auch das Büro der Köck Privatstiftung ist im Haus Hüttelbergstraße 5 untergebracht.

## Impulse durch übergreifende Projekte

Nach dieser Förderung einzelner Einrichtungen legte die Familie Köck ihre Stiftungspolitik fest:

**Übergreifende Projekte mit Multiplikatorwirkung sowie Anreize zum Wettbewerb sollen Impulse für die Entwicklung kindgerechter Pädagogik geben.**

Wesentliche Projekte und Aktivitäten:

- Unterstützung von Fachtagungen  
Die Köck Privatstiftung unterstützt regelmäßig Fachtagungen, wie zum Beispiel die Emmersdorfer Montessori-Tage, die Krimmler Montessori-Tage und das Wiener Montessori-Symposium.
- Website [www.koeck-stiftung.at](http://www.koeck-stiftung.at)  
Einrichtung einer Servicesite für Interessierte, die unter anderem ein Verzeichnis von Einrichtungen, einen Online-Veranstaltungskalender sowie eine umfangreiche Linksammlung bietet.
- Erhebung Montessori an Volksschulen  
In Zusammenarbeit mit Herrn Univ. Prof. Karl Garnitschnig und dem Institut für Bildungswissenschaften wurde eine Erhebung angewandter Montessori-Pädagogik an österreichischen Volksschulen durchgeführt. Die Daten stehen als Grundlage für die künftige Beobachtung von Entwicklungstendenzen zur Verfügung.
- Montessori Kommunikation  
Drei Kommunikations-Workshops gaben Impulse für die Kommunikation kindgerechter Pädagogik. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen neun Bundesländern diskutierten über mögliche Wege der Öffentlichkeitsarbeit. Ein aus dieser Runde delegiertes Kommunikationsteam führte den Gedankenaustausch über mögliche Projekte fort.
- Unterstützung von Montessori Europe  
Montessori Europe ist eine europäische Plattform für Erfahrungsaustausch und Kooperation. Die jährlich in verschiedenen europäischen Städten abgehaltenen Kongresse bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur internationalen Vernetzung. Die Köck Privatstiftung unterstützt die Anreise für österreichische Kongressteilnehmer.
- Wissenschaftspreis  
Der seit 2003 jährlich vergebene Preis soll Impulse für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit kindgemäßer Pädagogik geben.